

## Veranstaltungsort

Haus Dacheröden, Anger 37, 99084 Erfurt

## Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist gebührenfrei.  
Wir bitten um Anmeldung **bis zum 28. Mai 2018** an:

**Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen e.V.**

Telefon: 03641 449432

E-Mail: rls.thuer@t-online.de

## Kinderbetreuung

Falls Bedarf an **Kinderbetreuung** besteht, bitten wir, das ebenfalls bis zum 28. Mai unter Angabe des Alters der Kinder anzumelden.

ROT-ROT-GRÜNE PROJEKTE IN THÜRINGEN:  
ZWISCHENBILANZ UND PERSPEKTIVEN



**Montag, 4.6.2018, 17–21 Uhr  
Erfurt, Haus Dacheröden**

# Mehr als ein Dach über dem Kopf! Gutes Wohnen in Thüringen



Eine Veranstaltungsreihe  
von Heinrich-Böll-Stiftung  
Thüringen e.V., Friedrich-  
Ebert-Stiftung (Landesbüro  
Thüringen), Rosa-Luxemburg-  
Stiftung Thüringen e.V. und  
**DIE THÜRINGENGESTALTER —**  
Kommunalpolitisches  
Forum Thüringen e.V.)\*

  
Heinrich-Böll-  
Stiftung  
Thüringen e.V.

[www.boell-thueringen.de](http://www.boell-thueringen.de)

  
FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG  
Landesbüro  
Thüringen

[www.fes.de/landesbuero-thueringen](http://www.fes.de/landesbuero-thueringen)

**ROSA LUXEMBURG STIFTUNG THÜRINGEN**  


[www.th.rosalux.de](http://www.th.rosalux.de)

  
DAKT  
Die Andere Kommunalpolitik Thüringen e.V.  
[www.daktev.wordpress.com](http://www.daktev.wordpress.com)

  
KOMMUNALES  
BILDUNGSWERK  
THÜRINGEN e.V.  
[www.sgkthueringen.de](http://www.sgkthueringen.de)

**DIE THÜRINGENGESTALTER**  
Kommunalpolitisches Forum Thüringen e.V.  
[www.thueringengestalter.de](http://www.thueringengestalter.de)

GESTALTUNG: © UWE ADLER, WEIMAR // ILLUSTRATION: © FRIDA LANGE

\* in Zusammenarbeit mit DAKT — Die Andere Kommunalpolitik Thüringen e.V. und Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik in Thüringen e.V.

## Programm

**ab 16.30 Uhr:** Ankommen, Begrüßungskaffee

**17.00 Uhr:** Begrüßung durch die Veranstalter\*innen

**17.15 Uhr:** **Gut Wohnen in Thüringen — Zum Stand der Verwirklichung des Koalitionsvertrages —**  
Thesen: Birgit Keller (Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft)

**17.30 Uhr:** **Wohnungsfrage(n) heute —**

Input: Prof. Dr.-Ing. Barbara Schönig (Professur Stadtplanung der Bauhaus-Universität Weimar)

**18.00 Uhr:** Arbeitstische:

- **Kommunale Verantwortung für Gutes Wohnen**
- **Demokratische Teilhabe und Mitbestimmung in Sachen Wohnen**
- **Vereinbarkeit von sozialem und ökologischem Wohnungsbau**
- **Wohnen in Zeiten demografischen Wandels — Wohnen in besonderen Lebenslagen**
- **Gutes Wohnen auf dem Land**
- **Soziale Stadt und das Gefälle zwischen City und »abgehängten« Wohngebieten**

**20.00 Uhr:** Pause, Vorstellung der visualisierten Ergebnisse der Arbeitstische (»Gallery Walk«)

**20.20 Uhr:** **Wie wollen wir wohnen? — Podiumsdiskussion:** Lisa Vollmer (Institut für Europäische Urbanistik an der Bauhaus-Universität Weimar), N.N. (Vertreter\*in eines alternativen Wohnprojekts), Ralf Heyme (Geschäftsführer der GeWo Städtische Wohnungsgesellschaft mbH Suhl, angefragt) und Jonas Zipf (Werkleiter JenaKultur) — Moderation: Blanka Weber (freie Journalistin)

**21.00 Uhr:** Abschluss

Gutes Wohnen gehört zu den menschlichen Grundrechten und steht auch in Thüringen immer wieder im Mittelpunkt von politischen Auseinandersetzungen. Bei Aktionen wie der »Thüringer Mietparade« am 7. April in Erfurt wurde der Protest gegen die fortschreitende Verwandlung des öffentlichen Gutes »Wohnen« in eine Ware deutlich artikuliert. Gleichzeitig setzen sich Menschen in verschiedenen Initiativen nicht nur für bezahlbaren Wohnraum für alle ein, sondern auch für ein Wohnumfeld in Städten und im ländlichen Raum, das solidarische Nachbarschaftlichkeit und Teilhabe ermöglicht, denn Wohnen bedeutet viel mehr als »behauft sein«.

Am 4. Juni 2018 findet von 17 bis 21 Uhr im Erfurter Haus Dacheröden eine Veranstaltung statt, in der eine Zwischenbilanz der rot-rot-grünen Wohnungspolitik gezogen, offene Probleme benannt und Lösungsvorschläge diskutiert werden sollen.

An mehreren Arbeitstischen zu den wichtigsten Aspekten des Themas werden Mieter\*innen, Vertreter\*innen alternativer Wohnprojekte, Politiker\*innen, Wissenschaftler\*innen und Vertreter\*innen der Wohnungswirtschaft ins Gespräch kommen.